



WIDER HASS UND ANTISEMITISMUS

26 um 18
JAN um UHR
2020

Im Museum Nordenham findet am 26. Januar um 18 Uhr – am Vorabend des Holocaustgedenktales – eine Szenische Lesung statt. Unter dem Leitspruch „Wider Hass und Antisemitismus“ werden Texte von Augenzeugen und Opfern des Nazi-Regimes vorgetragen. Das Konzept für die Lesung ist entstanden nach der Besudelung der Stolpersteine mit Farbe in Nordenham im vergangenen November. Verärgerte Nordenhamer haben beschlossen, gegen die Dummheit solcher Taten ein Zeichen zu setzen. Denn 75 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz scheint manches aus der Geschichte der Nazizeit in Vergessenheit geraten zu sein. Das Leben in der Diktatur, die Diskriminierung und die Verfolgung werden bagatellisiert oder verdrängt.

In den Briefen damaliger Mitbürger spiegelt sich der dumpfe Alltag der Nazizeit in Butjadingen. Augenzeugenberichte schildern die Judenverfolgung in der Stadt und in der Region. Es wird erinnert an die ungeheuerlichen Verbrechen der Nazis in den Konzentrations- und Vernichtungslagern, wo Männer, Frauen und Kinder auch aus unserer Nähe ermordet wurden. Die Gedenkstunde bietet die Gelegenheit, aus dem Wissen über die Vergangenheit Kraft zu schöpfen, sich für mehr Gerechtigkeit und Toleranz und für eine humanere Welt einzusetzen.

Den musikalischen Rahmen bildet eine Solo-Klarinette mit Klezmer-Musik.

Weitere Auskunft:

Dr. Timothy Saunders

Museum Nordenham
Hansingstraße 18
26954 Nordenham
Tel. 04731 26 99 75